

11 praktische Tipps zum Aufladen deines Handys beim Camping

Bist du auch jemand wie ich, der gerne einmal ohne große elektrische Gadgets zum Campen fährt?

Falls ja, dann kennst du die folgende Problematik sicher.

Immer dann, wenn es am ungünstigsten ist, gibt der Akku unseres geliebten Mobiltelefons auf.

Sicher, beim Camping sollten wir entspannen und nicht am Handy hängen. Dennoch ist dieser kleine Supercomputer in einigen Fällen sehr nützlich und manchmal sogar notwendig.

Damit du nicht in die Misere eines leeren Handyakkus in der Wildnis gerätst, obwohl du dein Handy gerade bitter benötigst, habe ich 11 Tipps für dich zusammengetragen, mit denen du dein Handy beim Camping aufladen kannst.

11 einfache Wege, dein Handy beim Camping aufzuladen

Damit du stets und ständig weißt, wie du dein Smartphone beim Camping auflädst, lies dir die folgenden Möglichkeiten aufmerksam durch und prüfe, was für dich Infrage kommt.

1. Dein Auto

Wir beginnen mit der vermutlich simpelsten Methode, dein Handy unterwegs aufzuladen – deinem Auto. Nutze dafür das in den meisten Autos vorhandene Ladegerät (häufig mit USB-Anschluss).

Falls dein Auto derartige Ausrüstung nicht beinhaltet, kannst du prüfen, ob ein Adapter dafür existiert. Viele ältere Modelle nutzen dafür den **Zigarettenanzünder**.

Für gewöhnlich kannst du dein Smartphone lediglich dann aufladen, wenn dein Auto angeschaltet ist.

Stelle also sicher, dass dein Handy während der Hinfahrt sowie jeder weiteren mit dem Auto zurückgelegten Strecke eingesteckt ist. So hast du stets und ständig die Möglichkeit, dein Handy auf volle Power zu bringen.

Falls dein Auto dir ermöglicht, dein Smartphone auch im ausgeschalteten Zustand des Autos aufzuladen, nutze das. Am besten lädst du dein Handy dann in der Nacht auf, wenn du es gerade nicht benötigst.



2. WaterLily

Falls du dich in der Nähe eines Sees oder einer sehr windigen Stelle befindest, könnte die [WaterLily](#) eine **nahezu unerschöpfliche Quelle der Energie** und somit der Handyladung für dich sein.

Diese praktische Turbine macht Energie aus ihrer Umgebung nutzbar und eignet sich nicht nur dafür, deinen Handyakku direkt aufzuladen.

Sie schenkt dir des Weiteren die Möglichkeit, einfach deine Powerbank aufzuladen, mit der sich dann wiederum dein Smartphone aufladen lässt.

Je nachdem, welche Kabel dir zur Verfügung stehen und welche Prioritäten du gesetzt hast, kannst du entweder zuallererst die Powerbank voll aufladen, oder direkt dein Smartphone anschließen (falls du es gerade wirklich eilig hast).

3. Ein Camping-Herd

Moment mal, wieso solltest du einen Herd dazu nutzen, deinen Handyakku aufzuladen?

Nein, du sollst sicher nicht dein Smartphone oder den Akku auf die Herdplatten legen und das Ganze erhitzen, bis es knusprig braun geworden ist – auch wenn die Idee etwas amüsant klingt. Doch zurück zur Sache...

Moderne Öfen, die speziell für Campingzwecke hergestellt wurden, besitzen in der heutigen Zeit in manchen Fällen die Möglichkeit, den Akku deines Handys aufzuladen.

Eine äußerst beliebte Marke ist hierbei *BioLite* – wobei dir zwei unterschiedliche Modelle an Öfen geboten werden, welche raffinierte Technik nutzen, um den Hauptzweck des Ofens mit moderner Technologie zu verbinden.



Beide Modelle nutzen und **konvertieren nämlich die Energie in Strom**, welche beim Verbrennen von Holz im Inneren des Ofens freigesetzt wird.

Mithilfe dieses Stroms und des vorhandenen USB-Anschlusses kannst du dann wiederum deinen Handyakku aufladen – genial, oder etwa nicht? Abgesehen davon ist die Bedienung alles andere als schwierig, also auch super für Laien.

Der [Campstove 2+ von BioLite](#) etwa ist ein tolles Produkt für alle, die sich entweder auf einen einsamen Trip in die Wildnis begeben wollen, oder nur sehr wenig Platz im Auto oder dem Rucksack aufbringen können.

Das gute Stück wiegt nämlich nur knapp 1 Kg, also sogar etwas weniger als eine Wasserflasche mit 1 Liter.

Trotz der geringen Größe und des ebenso geringen Gewichts kannst du mit dem Campstove 2+ von BioLite auf der einen Seite ein leckeres Gericht zubereiten und andererseits dabei effizient deinen Handyakku laden.

Falls du dich auf einem Camping-Abenteuer mit einer großen Gruppe befindest, eignet sich der [FirePit+](#) vermutlich besser für dich.

Mit knapp 9 Kg ist dieses Gerät zwar deutlich schwerer als der Campstove 2+, dennoch lässt er sich einfach transportieren, wenn du mit dem Auto unterwegs bist.

Der FirePit+ erlaubt dir, zwei Smartphones gleichzeitig aufzuladen, während er selbst als mobile Feuerstelle dient – ein Grillgitter ist selbstverständlich inbegriffen!

Du kannst dir also köstlichste Speisen auf dem Grill zubereiten, während du parallel dazu zwei Handyakkus auflädst – der absolute Hammer!

4. Kurbelradios

Ganz richtig, auch Kurbelradios verfügen mittlerweile über die Möglichkeit, den Akku deines Handys aufzuladen.

Genauer gesagt dienen die meisten Kurbelradios in der heutigen Zeit sogar als effektive moderne Powerbanks, die deinen Handyakku auch aufladen können.

Praktisch ist dabei, dass du dein Handy ganz unabhängig von Umwelteinflüssen, wie Sonnenschein, aufladen kannst.

Eine super Option ist das [Midland ER300](#) – im Klartext kann es dein Smartphone auf verschiedene Arten aufladen: Lade es im Voraus auf, bevor du dich auf dein Camping-Abenteuer begibst, nutze das Solarpanel, welches sich auf der Oberseite befindet, tausche die Batterie aus oder **kurble einfach ordentlich**, bis dein Handy voll aufgeladen ist!



Falls du wissen möchtest, welche Kurbelradios sich weiterhin am besten für dein Vorhaben eignen, dann schau dir doch einfach mal meinen Top-Vergleich auf meinem Blog dazu an! [Kurbelradio Empfehlungen 2023: Das sind die Top-Modelle](#)

5. Lautsprecher und Bluetooth-Boxen

Es kann natürlich auch sein, dass du jemand bist, der auch auf dem Campingplatz gerne ein wenig Party macht, oder einfach nur entspannte Vibes mit entsprechender Musik untermalt.

Was auch immer deine Absichten sind: Moderne Lautsprecher bzw. Bluetooth-Boxen **können ebenso als mobile Powerbank genutzt werden**.



Die [JBL Charge 4](#) ist ein Paradebeispiel für die Kombination aus Musikbox und Powerbank. Qualitativ hochwertige Musik, gepaart mit unerschöpflichem Handyakku, das klingt doch verführerisch!

Mit der JBL Charge 4 kannst du nicht nur Handyakkus aufladen, sondern generell jedes USB-Gerät, das sich in deinem Besitz befindet.

Noch besser: Die JBL Charge 4 ist wasserdicht. Das heißt im Klartext, dass du jederzeit deine gewünschten Sounds leben kannst, ganz gleich, in welcher Wetterlage du dich befindest.

6. Eine gewöhnliche USB-Powerbank

Wenn wir schon die ganze Zeit von nützlichen Alternativen zur Powerbank sprechen, sollte man das Original natürlich nicht vergessen.

Powerbanks existieren in sämtlichen Formen, Farben, Größen und Kapazitäten. Ein Faktor ist also, wie viele Personen die Dienste bzw. die Energie der Powerbank auf deinem Campingausflug letztlich benötigen werden und wie lang ihr unterwegs seid.



Wenn du gerne mit dem Rucksack lange unterwegs bist, lohnt sich die [Anker PowerCore Slim 10000](#).

Bist du länger unterwegs, empfehle ich dir die [Anker PowerCore 26800](#). Sie ist zwar schwerer als das kleine 10.000er-Model, ermöglicht dir aber, dein Handy effizient aufzuladen, während sie über Kapazitäten für etwa eine Woche Ladezeit verfügt.

Wähle deine Präferenzen sorgfältig aus, denn es existieren enorme Unterschiede zwischen so manchen Produkten.

Passend dazu habe ich eine große, Bestenliste und einen Kaufratgeber erstellt. Schau dazu idealerweise in diesen Artikel: [Die besten Powerbanks für Bushcraft, Camping, Wandern und Notfälle](#)

7. Powerstations

Powerbanks und Auto-Ladekabel sind zwei bewährte Optionen, um dein Smartphone beim Camping aufzuladen. Doch es gibt noch eine weitere Möglichkeit, die du in Betracht ziehen solltest: Powerstations.

Eine **Powerstation ist eine mobile Energiequelle**, die mehrere Geräte gleichzeitig mit Strom versorgen kann, wie dein Smartphone, eine Kamera oder sogar einen Laptop.



Diese vielseitigen Ladestationen sind besonders nützlich für längere Campingausflüge mit dem Auto oder Wohnmobil, bei denen du möglicherweise mehrere Tage oder sogar Wochen ohne Zugang zu einer Steckdose auskommen musst.

Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Powerbank verfügt eine Powerstation über eine **viel höhere Kapazität**, sodass sie dein Smartphone mehrmals aufladen kann, bevor sie selbst wieder aufgeladen werden muss.

Ferner bieten Powerstations oft **verschiedene Anschlussmöglichkeiten, wie USB-Anschlüsse, 12-Volt-Buchsen und sogar Wechselstromsteckdosen**, sodass du eine breite Palette von Geräten aufladen kannst.

Ein weiterer Vorteil von Powerstations ist, dass die meisten Modelle über eine **Solarladefunktion** verfügen. Das bedeutet, dass du sie tagsüber mithilfe von Sonnenkollektoren aufladen und dann nachts oder bei schlechtem Wetter verwenden kannst, um deine Geräte mit Strom zu versorgen.

Das macht sie zu einer **umweltfreundlichen und nachhaltigen Energiequelle**, die perfekt zum naturverbundenen Camping passt.



Powerstations sind eine praktische und leistungsstarke Lösung, um dein Smartphone-Akku während des Campings voll zu halten.

Mit einer Powerstation im Gepäck kannst du dich darauf verlassen, dass du auch in der Wildnis stets gut vernetzt und erreichbar bleibst, während du gleichzeitig die Schönheit der Natur genießt.

Schaue dir meine Topliste und den dazugehörigen Kaufratgeber an: [Die beste Powerstation im Test – für Camping, Roadtrips und Stromausfälle](#)

8. Solarpanels

Solarenergie ist in aller Munde. Dementsprechend dürfen sie auch in dieser Liste nicht fehlen!

Hierbei handelt es sich um eine **umweltfreundliche Methode**, deinen Handyakku aufzuladen. Falls du dich für diese Form der Energie interessierst, solltest du einmal meine [Bestenliste für Solarpanels](#) besuchen.



Interessierst du dich für ein Solarpanel, das nahezu keinen Platz verbraucht, sehr leicht und dennoch äußerst effizient ist?

Dann solltest du dir das [Nomad 10 Solarpanel](#) einmal genauer anschauen. Es hat die Form eines kleinen Stapels Druckerpapier und lässt sich dementsprechend perfekt in jedem Rucksack verstauen.

Platzsparend und effektiv bist du damit in der Lage, den Akku deines Handys in sonnigen Zeiten schnell wiederaufzuladen.

Und wenn du noch größere Solarpanels fürs Camping suchst, dann lies meinen Ratgeber "[Die 7 besten Camping-Solarpanels, um dich Outdoor mit Strom zu versorgen](#)".

9. Campinglaternen

Wenn du dich schon auf einen Campingausflug begibst, dann wirst du dich doch sicher nicht direkt in deinen Unterschlupf zurückziehen, wenn die Sonne erste Anstalten macht, unterzugehen.

Ganz im Gegenteil, du wirst wahrscheinlich eine Campinglaterne bei dir haben, die dir auch in tiefster Dunkelheit den Weg erleuchtet – zumindest empfehle ich dir das!

Einige Campinglaternen dienen nämlich, wie so viele andere modernen Ausrüstungsgegenstände fürs Camping, **als mobile Powerbank**.



Die [Solar Laterne von Goal Zero](#) ist eine dieser Multifunktionslaternen, deren Kauf sich für dich lohnen könnte.

Falls du dich ein wenig mehr mit Campinglaternen beschäftigen möchtest, oder sogar einen Kaufratgeber für die beste Campinglaterne suchst, dann habe ich genau den richtigen Artikel auf meinem Blog für dich, schau rein! [Finde die beste Camping-Laterne \[+Kaufratgeber\]](#).

10. Generatoren

Dir einen Generator zuzulegen, lohnt sich primär dann, wenn du vorhast, über einen längeren Zeitraum zum Camping zu fahren – also [Autocamping](#) machst oder mit dem Wohnmobil unterwegs bist.

Die meisten Generatoren **laufen mit Benzin als Treibstoff**, was eine dauerhafte Benutzung auch fernab von anderweitigen Stromquellen erlaubt. Generatoren haben einen enormen Vorteil, was den Output von Energie betrifft.



Ihr massives Energiepotenzial ermöglicht es dir, sowohl dein Handy als auch zahlreiche andere Elektrogeräte über mehrere Tage am Laufen zu halten, ohne dabei viel Treibstoff zu verbrauchen.

Du verfügst also über eine ausdauernde Energiequelle, die dich mit Strom für allerlei Gerätschaften versorgt. Na, wenn das keine gute Investition ist!

Bei Honda handelt es sich um eine hervorragende Marke für Generatoren. Dort findest du eine große Auswahl an Generatoren in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Kapazitäten.

Ein vergleichsweise kleiner, aber dennoch sehr effektiver Generator für Campingausflüge mit dem Auto ist der [Honda EU10i](#). Mit seinem 230 V Ausgang lädst du dein Handy genauso schnell, wie zu Hause.

11. Schutzhüllen für dein Smartphone

Du wirst nicht verpasst haben, wie rasant sich die alltägliche Technologie in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat. Dasselbe gilt auch für Schutzhüllen für Smartphones.

Ganz recht, auch **Schutzhüllen und Taschen, in die du dein Smartphone packen kannst**, sind mittlerweile dazu in der Lage, dessen Akku aufzuladen.

Zwar gibt es bisher nur ein paar dieser Modelle auf dem Markt, doch wird sich das in den nächsten Jahren vermutlich ebenso rasant entwickeln, wie so manch andere als „Zukunftsmusik“ abgetane Technologie.

Besitzt du ein derartiges Stück, musst du bei manchen Hüllen dennoch sichergehen, dass diese selbst aufgeladen sind, um darin überhaupt dein Handy aufzuladen.

5 Tipps, mit denen du deinen Akkuverbrauch beim Camping

minimieren kannst

Es ist zweifellos hilfreich, zu wissen, wie du deinen Smartphone-Akku beim Camping oder unterwegs aufladen kannst.

Dennoch ist es ratsam, den Akkuverbrauch so gering wie möglich zu halten. Versuche, **sparsam mit der Nutzung umzugehen**, um die Akkulaufzeit zu maximieren.

Die folgenden 5 Tipps sollen dir dabei helfen!

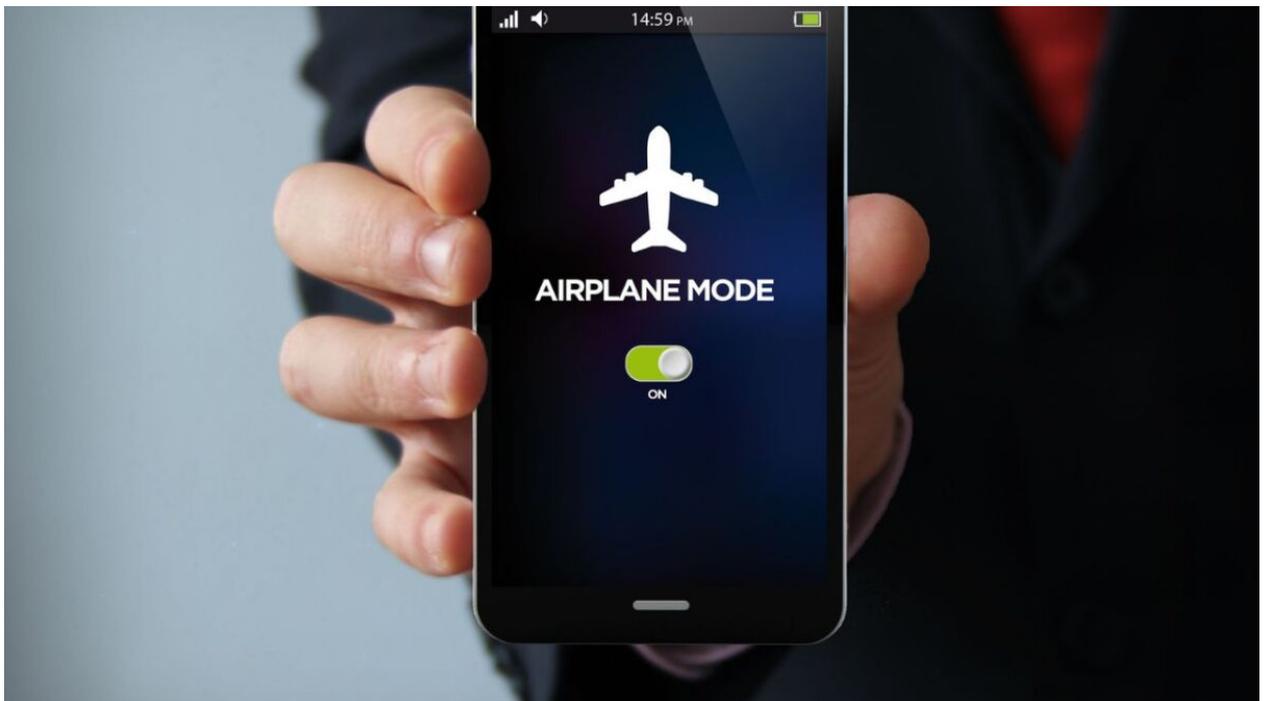
1. Wenn du keinen Empfang hast, stelle dein Smartphone auf Flugmodus

Seien wir einmal ehrlich – wenn dein Handy keinen Empfang hat und du keinen Zugriff auf das Internet hast, ist es nahezu nutzlos.

Du kannst niemandem schreiben, du kannst niemanden anrufen und im Internet herumsurfen kannst du mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht. Dein Handy verschlingt also Akku für nichts und wieder nichts.

Möchtest du also Akku sparen, stelle den Flugmodus auf deinem Handy ein.

Du kannst natürlich immer mal wieder zwischendurch testen, ob du zwischenzeitlich Empfang bzw. Internet hast – im Optimalfall aber auch nur dann, wenn du es in diesem Moment wirklich benötigst.



2. Downloade eine Energiespar-App

Energiespar-Apps sind mittlerweile ein sehr hilfreiches Mittel für all diejenigen, denen die Langlebigkeit ihrer Akkus wichtig ist.

Aktuell gibt es für sämtliche Smartphone-Typen verschiedenste Apps, die den Status deines Akkus sowie deinen Energieverbrauch stets und ständig tracken. Das kann dir dabei helfen, **wahre Energiefresser**

ausfindig zu machen und abzuschalten.

Viele Energiespar-Apps sind außerdem dazu in der Lage, dein Smartphone einmal ordentlich zu scannen und dir Tipps zum besseren Handling von Energie und Akkuladung zu geben, falls du das gerne möchtest.

Einen Versuch ist es also auf jeden Fall wert – insbesondere dann, wenn du ohnehin viel mit dem Smartphone beschäftigt bist.

3. Verringere die Helligkeit deines Bildschirms, um Akkuladung einzusparen

Du kennst doch sicher den klassischen Energiesparmodus auf deinem Smartphone, oder?

Was ist das Auffälligste, das passiert, wenn du diesen einstellst?

Richtig, die Helligkeit auf deinem Bildschirm nimmt ab.

Das liegt daran, dass du auf diese Weise bereits **eine Menge Energie einsparen** kannst, wenn du das möchtest. Bereits etwas weniger Helligkeit kann einen großen Einfluss haben.

Zusätzlich kannst du auch die **automatische Helligkeitseinstellung** auswählen. Hier passt sich die Helligkeit deines Smartphones an die äußeren Gegebenheiten an.

Im Klartext bedeutet das, dass du einerseits Energie sparen und andererseits auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen genug auf deinem Bildschirm erkennen kannst.

Du glaubst gar nicht, wie viel Energie ein auf Maximum geschalteter Bildschirm deines Smartphones verbraucht. Nutze also diese Gelegenheit, um einfach Akkuladung einzusparen!

4. Schalte dein Handy in der Nacht aus

Die einfachste Methode, die Akkuladung deines Smartphones zu schonen ist, es über Nacht einfach auszuschalten.

Logischerweise verbraucht dein Handy so am allerwenigsten Akku.



Die meisten Smartphones sind auch im ausgeschalteten Zustand noch dazu in der Lage, den Wecker zu aktivieren – du musst also keine Angst haben, zu verschlafen.

Doch Vorsicht: Nur, weil dein Handy ausgeschaltet ist, heißt das nicht, dass der Akku sich nicht dennoch entlädt. Klar, der Vorgang findet extrem verlangsamt statt, doch ist er nicht vollständig blockiert.

Zwar verbraucht dein Handy im ausgeschalteten Zustand keine große Energie mehr, doch der Akku entlädt sich auch so von ganz allein – wenn auch sehr langsam.

5. Halte dein Smartphone von extremen Temperaturen fern

Ganz gleich, ob es sich dabei um extreme Hitze oder beißende Kälte handelt: **extreme Temperaturen saugen deinem Akku förmlich die Lebensenergie aus dem Leib**, und zwar schneller, als dir lieb ist!

Die meisten Menschen sind sich gar nicht im Klaren darüber, welchen Einfluss das Wetter auf die Leistung ihrer Handyakkus hat.

Damit du die Akkulaufzeit deines Smartphones nicht unnötig verkürzt, solltest du ein paar Kleinigkeiten beachten:

- Halte dein Smartphone **von direkter Sonneneinstrahlung fern**, insbesondere in heißen Sommermonaten! Überhitzung kann deinen Handyakku besonders schnell in die Knie zwingen, oder auch dein Smartphone zum Absturz bringen.
- Wenn sehr **tiefe Außentemperaturen** herrschen, verstaue dein Handy an einem (nicht zu) warmen Ort, wie deiner Jackentasche. Nachts kannst du dein Smartphone mit in den Schlafsack packen, wenn es draußen sehr kalt ist.



Fazit: Nutze am besten eine Kombination aus Energiesparmaßnahmen und Lademöglichkeiten

Beim Camping sollte es dir stets und ständig wichtig sein, im Fall der Fälle möglichst lange zurechtzukommen.

Dementsprechend lautet mein persönlicher Tipp, dass du dich sowohl bemühest, Handyakku einzusparen als auch geeignete Möglichkeiten schaffst, diesen wiederaufzuladen.

Selbstverständlich kommt es auch darauf an, welche Art des Campings du gerade erlebst.

Befindest du dich in der puren Wildnis, dann ist es umso wichtiger, energiesparend vorzugehen. Du möchtest schließlich auf alle Eventualitäten vorbereitet sein und handlungsfähig bleiben.

Auf dem hiesigen Campingplatz liegen die Prioritäten verständlicherweise woanders. Vollkommen vernachlässigen solltest du den Faktor Smartphone-Akku aber in keiner einzigen Situation.

Ich hoffe, dass ich dir mit diesem Artikel ein wenig weiterhelfen und dir wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg geben konnte.

Vielleicht kannst du ja den ein oder anderen Ratschlag im Alltag nutzen oder könntest einen Mehrwert für das nächste Camping-Abenteuer generieren.

Ich danke dir für deine Aufmerksamkeit und würde mich darüber freuen, wenn du dich noch ein wenig mehr auf meinem Blog umschaust.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>